

AMIT GOFFER

PAN 2

2026

Mixed-Media-Installation

Sound, Aluminium, Edelstahl, Holz und Elektronik

In seiner Soundinstallation „PAN 2“ lässt sich Amit Goffer von historischen Sprechrohren und Lautsprechersystemen inspirieren, wodurch das Werk flexibel in unterschiedlichen Kontexten präsentiert werden kann. In der vorliegenden Arbeit, die im Rahmen vom Open Call NEUSS auf der Landesgartenschau Neuss 2026 entstanden ist, reagiert die Installation unmittelbar auf das Gelände und seine Nutzung als öffentlicher Begegnungsraum. Sie knüpft dabei an den charakteristischen HECO-Sound der ehemaligen Neusser Rennbahn an und verbindet historische Referenzen mit der gegenwärtigen Transformation des Ortes hin zu einem neu gestalteten Stadtpark.

Das Gelände der Landesgartenschau fungiert hierbei nicht nur als Präsentationsort, sondern als aktiver Resonanzraum: Die Besucher*innen bewegen sich durch die Installation, nehmen Klänge aus unterschiedlichen Perspektiven wahr und werden so selbst Teil eines sich stetig wandelnden akustischen Gefüges. Goffers Arbeit greift damit zentrale Aspekte des Parks, Begegnung, Bewegung und gemeinschaftliches Erleben von Raum, auf und übersetzt diese in eine klangliche Erfahrung.

Thematisch kreist die Arbeit um Kommunikation, gesellschaftliche Interaktion und das Zusammenspiel von physischen, digitalen und mentalen Räumen. Goffer untersucht, wie über Raum, Zeichen und Emotionen miteinander in Verbindung getreten wird, und macht den „Geist von Neuss“ über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hinweg erfahrbar. Zugleich reflektiert er, wie spezifische Situationen die eigene Wahrnehmung prägen und verändern.

Für die Installation entwickelte Goffer fünf Lautsprecher, die eine weitläufige skulpturale Anordnung im Außenraum bilden. Über sie werden Geräusche, Töne und Informationen übertragen, die sich je nach Standort und Aufmerksamkeit der Besucher*innen unterschiedlich überlagern.

Für die klangliche und visuelle Grundlage seiner Arbeit recherchierte Goffer intensiv zur Geschichte der Stadt Neuss. Er kombinierte historisches Material aus dem Stadtarchiv Neuss sowie der Deutschen Kammerakademie (dkn) mit eigenen Aufnahmen, die an verschiedenen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten im Stadtraum entstanden. Ergänzt wird dieses vielschichtige Archiv durch Beiträge von Neusser Privatpersonen und weiteren Quellen, die sich zu einem kollektiven akustischen Gedächtnis verdichten.

Kontakt:

Amit Goffer (b.1979, Tel-Aviv, Israel) Lebt und arbeitet in Neuss & Düsseldorf, Deutschland.

info@amitgoffer.de

<https://www.amitgoffer.info/>